



Ein Firmengelände – Zwei Porträts

Ein Kräuterbeet für
unsere Mitarbeiter in
D - 83620 Großhöhenrain



1



2

Firma Höhenrainer Delikatessen in Großhöhenrain (Bayern)

Zum Anlass unseres 50-jährigen Jubiläums im letzten Jahr haben wir unsere Grünanlagen um das Firmengelände neu angelegt. Der Parkplatz im Eingangsbereich wurde verlegt und sollte Platz machen für einen schönen, natürlichen Kräutergarten.

Die Aufgabe für die Gartenprofis von Hammer & Kampermann war es unter anderem, eine Lebensgrundlage für heimische Pflanzen zu schaffen. Je nach Standort und Sonne wurde das große Kräuterbeet mit unterschiedlichem Kiesanteil angelegt und mit Gewürz-, Heilkräutern, Stauden und Beerensträuchern bepflanzt. Im Schatten wurde waldähnlicher Boden eingebaut. Die Staudenpflanzung auf dem Areal ist so angelegt, dass das gesamte Jahr über immer etwas zur Blüte kommt. Weitere Flächen und Hügel wurden neu und sehr lebendig gestaltet und bieten nun bunten Wildkräutern und Insekten neuen Lebensraum.

Zum Naturgarten gab es eine kleine Schulung von unseren „Gartenbauern“ für alle interessierten Mitarbeiter mit Infos zu den einzelnen Pflanzen, deren Pflege und Verwendung. Außerdem sind alle Höhenrainer jederzeit dazu eingeladen, zur Abwechslung zur eigentlichen Tätigkeit in der Produktion oder am Schreibtisch, in unseren Beeten Unkraut zu jäten und dabei die frische Luft zu genießen und sich an den schönen Pflanzen und Düften zu erfreuen. Dafür darf jeder von uns die Früchte ernten, frischen Pfefferminztee genießen oder Kräuter für das Abendessen daheim mitnehmen.

Wir haben viel Freude an unserem Naturgarten – täglich gibt es hier Neues zu entdecken. Heute, ein Jahr später, wächst alles richtig schön und üppig.

1 Inhabersfamilie Florian und Simone Lechner

2 Ein Jahr später – der Garten wächst und gedeiht

Die Firma Höhenrainer Delikatessen stellt über 35 herzhaft und leichte Produkte aus 100% reiner Pute her. Sie hat den Sitz in Großhöhenrain, ca. 45 km südöstlich von München, und ca. 200 Mitarbeiter. Als zertifizierter Ökoprodukt-Betrieb und Mitglied beim Umweltpakt Bayern arbeiten wir permanent an Umweltthemen wie nachwachsende heimische Energie, Wasser, Solarenergie und Elektromobilität. In 2012 unterstützten wir z. B. auch die Fertigstellung des Bienenlehrpfades in Kleinhöhenrain.



Christina Malecha
Marketing,
Höhenrainer
Delikatessen GmbH



Die naturnahe Umgestaltung eines Firmengeländes – eine besondere Aufgabe für uns!

Anfang 2013 meldete sich Christel Lechner bei uns. Sie ist Naturgarten-Mitglied und wir waren ihr vom Naturgarten-Verein und von Uli Schwab, einem alten Bekannten der Familie, genannt worden. Sie fragte uns, ob wir Interesse an der Umgestaltung von Teilbereichen eines Firmengeländes, nicht weit von uns, hätten.

Beim Ortstermin sahen wir uns mit einer umfangreichen Gesamtsituation konfrontiert: Eine ganze Firmenfront entlang der Dorfstraße sollte bis Anfang Mai zum Firmenjubiläum mit dem traditionellen Maibaum-Aufstellen attraktiv und naturnah umgestaltet sein! Ein mehrseitiges Konzept entstand – von der Neuordnung von Teilen der Verkehrsfläche über Gestaltungsvorschläge bezüglich der Außenansichten diverser Gebäude und Gebäudeteile, mit samt einer Liste der durchzuführenden Renovierungsarbeiten, bis hin zur naturnahen Gestaltung unterschiedlicher Freiflächen.

Der Winter war geduldig und der Ausführungsbeginn schob sich weit ins Frühjahr

hinein. Der Zeitraum bis zum 3. Mai war recht knapp bemessen ...

Ein großes Beet vor einem der Firmengebäude wurde angelegt: 40 t Asphalt mussten ausgebaut werden und 30 t Wandkies wieder eingebaut, die Beetbegrenzung entstand aus 25 t Nagelfluh aus dem nahegelegenen Steinbruch. Die Idee war, die Thematik der Lebensmittel-Produktion aufzunehmen und deshalb diese Fläche mit Essbarem zu bepflanzen.

Ein kleiner Biergarten wurde terrassiert, mit Mineral-Bruch aufgeschottert und eingesät.

Ein Kastanienzaun umringt die neu angelegten Beetflächen vor den Mitarbeiter-Häusern.

Am Ortseingang wurde das alte Marterl freigelegt und die Fläche rundum aufgekiest. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite schirmt ein großer, aus 100 m³ Wandkies modellierter Wall den Mitarbeiter-Parkplatz von der Straße ab.



Beide Flächen wurden eingesät. Sämtliche Saatgutzusammenstellungen und die Einsaat selbst nahm Uli Schwab vor. Die Bepflanzung der Beetflächen und Zäune entstand in enger Zusammenarbeit mit Friedhelm Strickler, der anhand unserer vielen Detail-Pläne die entsprechenden Stauden und Gehölze für die jeweiligen Standorte mit den jeweiligen Themen zusammenstellte und dann auch lieferte: an die 1200 Stauden und Gehölze wurden eingepflanzt. 3 Tage vor dem großen Fest

räumten wir das letzte Werkzeug von der Baustelle – geschafft!

Heute wird der Besucher von buntblühenden Wiesenkräutern und üppig wachsenden essbaren Pflanzen empfangen. Neben dem großen Maibaum steht ein kleines Schild „Ich bin ein Naturgarten“ im sonnigen Trockenstandort, umringt von duftendem Bohnenkraut und Thymian – und der NG-Verein durfte ein neues Mitglied begrüßen!

Kurzporträt

Kontakt und Adresse

Höhenrainer Delikatessen GmbH
Lauser Straße 1, 83620 Großhöhenrain
☎ 08063 - 974 378, 📞 - 97454378
✉ christina.malecha@hoehenrainer.de

Besichtigung auf Anfrage möglich: Ja

Baujahr: April 2013

Größe: 1200 m²

Pflanzen: Gewürze, Heilkräuter, Stauden und Beerensträucher

Besondere Merkmale:

„Alles essbar“, es soll immer etwas blühen

Konzeption und Unterstützung des Umbaus:

HAMMER & KAMPERMANN
Naturgärten & Badeteiche
Sonnenhausen 2
85625 Glonn bei München
☎ 08093 - 300668
✉ hammer-kampermann@gmx.de
🌐 www.hammer-kampermann.de

Seit 20 Jahren spezialisiert auf den Bau von naturnahen Schwimmteichen und Naturgärten.

3 Vorbereitung der Grünflächen im April 2013

4 Kräuter für Insekten und Mitarbeiter

5 Natürlicher Lebensraum für Insekten und Pflanzen

6 Pflanzenvielfalt – immer wieder neu zu entdecken

7 Schulung der Mitarbeiter durch Gabriele Hammer

8 Auch beim Zaun wurde Wert auf Natürlichkeit gelegt

9 Früchte im Höhenrainer Naturgarten

10 Verschiedene Grünflächen wurden um die Firma herum angelegt – ein Ort für Erholungspausen



Gabriele Hammer und Jörn Kampermann